

Ich machte ihn für mein Leid verantwortlich, aber das änderte sich

Von Juri-Namikanze

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Konokagakure	2
Kapitel 1: Das Treffen	3
Kapitel 2: Oninomura	5
Kapitel 3: Willkommen	7
Kapitel 4: Akuma	11
Kapitel 5: Konoha	15
Kapitel 6: Neues Team ?	16
Kapitel 7: Training	18
Kapitel 8: Wie kann ich dir dienen?	22
Kapitel 9: Die Welt der Dämonen	24

Prolog: Konokagakure

Im Konohagakure ging grade die Sonne auf als ein blonder junger Mann aus dem Fenster sah.

"Wieder ein neuer Tag mit dem alten Schema" dachte sich der blonde Mann. Er ging vom Fenster weg und steuert die Türe an.

Mit ein klacken drehte er dem Schlüssel um und öffnete diese. Dieser junge Mann trägt dem Namen Naruto.

Naruto lief die Treppe an seinen Wohnhaus runter, als er wieder die Blicke der Bewohner von Konoha sah.

"Nun mal sehen was sie heute auf Lager" sprach Naruto in seinem Gedanken.

> Hey seht mal wer da ist < rief einer und deutete auf Naruto. Kaum eine Sekunde versammelten sich ein paar Bewohner von Konoha auf der Straße und beschimpften den blonden aufs schlimmste. Das ließ Naruto aber kalt, er beachtet die Leute die ihn so behandeln schon nicht mehr. Verletzten tut ihn das aber trotzdem.

Naruto ging einfach seinem Weg weiter, unterwegs traf er einem aus seinem Team. Darüber war er aber nicht sehr froh.

> Wenn das nicht Naruto ist. Was treibt dich hier hin du Schwächling?< sprach Sasuke.

> Sasuke, freundlich wie immer.< antwortete Naruto und ging einfach an ihn vorbei.

Das ließ Sasuke aber unbeeindruckt normaler Weise stritt er sich mit ihm aber heute scheint er wohl nicht dazu in der Lage zu

sein etwas war an Naruto komisch aber das war Sasuke relativ egal. So ging er seine Wege.

Naruto erreichte grade dem Rand vom Dorf und ließ sich auf eine Bank nieder.

"Oh man der Tag hat ja super angefangen. Jeder Tag immer das selbe."dachte sich Naruto.

Genau in diesem Moment fühlte Naruto ein merkwürdiges Chakra. Er sprang auf und folgte dem zum Ursprung.

Nach etwa 5 Minuten, die er schon außerhalb des Dorfes verbracht hat erreichte er sein Ziel.

Kapitel 1: Das Treffen

Nun hatte Naruto die Quelle von diesem Chakra gefunden. Um nicht sofort bemerkt zu werden hielt sich Naruto erstmal zurück.

"Wer wohl dieser Junge ist?" fragte sich Naruto. Der grade genannte Junge saß auf einen großen Stein und es scheint so als würde er etwas lesen, was wohl auch die Schriftrolle in seiner Hand erklärte. Für Naruto sah dieser Junge nicht so aus als würde er aus Konoha kommen da er ganz andere Kleidung trug, die er noch nie in Konoha bei einem Shinobi sah.

Dieser Junge trug eine Hose mit Tarn-muster, ebenfalls trug er dazu das passende Oberteil. An seinem Rücken waren zwei Schwerter befestigt. Um seinem Bauch war ein breites Stoffband gebunden. Und um das ganze Bild ab zu runden trug er noch einen grünen Schal, dessen langen Enden an den Seiten runter hingen.

Naruto ließ ihn nicht aus dem Augen und beobachtete ihn weiter.

>Du kannst raus kommen ich habe dich schon bemerkt.< rief der unbekannte Naruto zu. Naruto erschrank.

"Verdammt, wie hatte er mich bemerkt?" dachte sich Naruto und ging auf ihn zu, aber auch in der Bereitschaft zu kämpfen.

>Du brauchst dir keine Sorgen machen, ich habe nicht vor dich an zu greifen.< sagte der Junge, als er sah wie Naruto auf ihn zu kam. Nach ein paar Sekunden trennten nur noch ein paar Meter die beiden.

Naruto ergriff als erstes das Wort.>Wer bist du und was machst du hier vor Konoha?< Der Junge sah ihn kurz an und packte dann seine Schriftrolle weg und stand auf. > Mein Name ist Bell Nkzane und was ich hier mache ist ganz einfach ich habe auf dich gewartet.< sprach Bell in einem ruhigen Ton. Naruto sah ihn etwas verwirrt an.

>Ich bin Naruto, das weißt du aber sicher schon. Aber warum wartest du auf mich?< fragte Naruto Bell.

>Ich bin hier um dich zu warnen, du weißt sicher warum die Bewohner dich so behandeln. Aber es wird nicht mehr nur bei Blicken, Wörter und Verachtung bleiben. Es werden sich welche erheben die nach deinem Leben trachten. Sie werden kommen. Also pass auf dich auf. Bevor du fragst was das alles zu bedeuten hat, sage ich dir direkt das uns die Zeit fehlt das zu klären.< sagte Bell. >Bell, wieso?< fragte Naruto sofort. > Es wird nicht mehr lange dauern dann bemerken mich die Wachen. Ich werde wieder kommen, dann werde ich alle deine Fragen beantworten und jetzt gehe zurück bevor es auf fällt das du nicht da bist.<

rief ihn Bell zu und verschwand in einer blauen Feuersäule. " Was hat nur das alles zu bedeuten?" waren Naruto's Gedanken.

So verließ Naruto den Platz und ging zurück ins Dorf.

Szenenwechsel

Bell tauchte an einer Lichtung ungefähr 3 Kilometer von Konoha wieder auf. Er ging zur einer Höhle die an der Lichtung an grenzte. Dort angekommen setzte er sich. "So das hätten wir, jetzt heißt es abwarten." dachte sich Bell und schloss die Augen.

Szenenwechsel zurück zu Naruto

Naruto ging grade in Richtung vom Trainingsplatz 7. Als er dort an kam sah er schon 2 aus seinem Team. Den einen hatte er heute schon getroffen der wäre Sasuke. Die zweite Person war Sakura. Sakura war eine die nur Sasuke im Kopf hatte, sie beachtete Naruto eigentlich nie. Naruto begrüßte die beiden kurz und ließ sich auf dem Boden nieder und dachte an die Worte von Bell. "Was wohl alles noch auf mich zu kommen wird." dachte Naruto.

Etwa 10 Minuten später traf Sensei Kakashi ein, der Teamleiter . > So Leute auf gepasst wir werden heute nach Sunagakure auf brechen. Ihr habt 60 Minuten bis wir uns am Tor treffen.< erzählte ihnen Kakashi und verschwand.

So machten sich die drei auf um sich vorzubereiten.

Eine Stunde später trafen sich das Team und trat die Reise an. Das Team war nun schon etwa zwei Tage unterwegs als sie auf einem Fluss trafen. Sie entschieden sich eine Pause ein zu legen. Es war eine eigentlich ruhige Pause bis auf einmal eine Gruppe von 20 Anbus und andren Ninjas aus Konoha sie um stellten. Sasuke und Sakura sprangen sofort auf und stellten sich dazu. Nur Kakashi und Naruto wussten nicht was da vor sich ging.

Einer der Anbus trat vor. > Naruto Uzumaki du bist als Gefahr für Konoha eingestuft worden, deshalb werden wir dir jetzt die Todesstrafe erteilen. < verkündete der Anbu. > Was soll hier den dieser Mist?< rief Kakashi zu ihnen. Naruto sah nur geschockt rein."Das meinte also Bell."dachte Naruto und stand auf, was sich aber als Fehler erwies den nun stürmten die Anbus auf Naruto und Kakashi zu. Es folgte ein Schlag aus tausch zwischen Kakashi und vier Anbus.

Naruto hingegen konnte nicht viel machen da er mit einem Jutus gelähmt wurde. Ein Anbu schloss schnell Fingerzeichen und blockierte nun das Chakra von Kyuubi was in Naruto sich schon regte.

Es war eine aussichtslose Lage für Naruto und Kakashi, aber genau jetzt sah Naruto das Kakashi nie was gegen ihn hatte sonst würde er nicht für ihn kämpfen. Es dauerte nicht lange da ging Kakashi sehr geschwächt zu Naruto und stellt sich vor ihn.

>Wenn ihr ihn töten wollt, müsst ihr erst an mir vorbei!< rief Kakashi. Ihre Gegner antworteten gar nicht drauf sondern griffen an.

Die beiden wussten nun das es heute wohl mit ihrem Tod enden würde so machten sich die beiden bereit und schlossen die Augen. Als plötzlich Schreie die den Anbus gehören mussten erklangen. Sie machten die Augen auf und sahen einen jungen Mann der sich bewaffnet mit zwei Schwertern den Anbus entgegen stellte. Naruto erkannte ihn und rief nach ihn.>Bell !<

Bell hingegen reagierte gar nicht drauf sondern fixierte die Gegner vor ihm.

Er schloss Fingerzeichen und rief > Dämonenkunst Jutsu der Höllen-flammen < Es standen Wellen aus blauen Feuer die auf die Gegner zu schossen. Das zwang sie zum ausweichen, dies nutzte Bell und sprang zu Naruto und Kakashi.

>Keine Zeit für Erklärungen wir müssen hier weg< befahlte Bell . Er packte beide an der Schulter und die drei verschwanden in Säulen aus blauen Flammen.

Kapitel 2: Oninomura

Seit dem zwischen Fall auf dieser angeblichen Mission sind paar Tage vergangen. Die Anbus mit Sasuke und Sakura, trafen nach dem Fall wieder in Konoha ein. Die beiden gingen zum Hokage um zu berichten.

> Sakura du weißt was du sagen musst?< fragte Sasuke sie.

> Ja habe alles verstanden, lass uns jetzt klopfen und rein gehen.

Sie klopfte und ein lautes ja ließ sie merken das sie eintreten sollen.

>Hokage, wir haben ein Problem was uns unsere Mission betraf.< sagte Sasuke in einem ruhigen Ton.

>Was ist denn passiert weshalb ihr schon wieder hier seit und wo sind Kakashi und Naruto?< sprach der Hokage die keine andere als Tsunade. > Genau das ist das Problem, wir brachen ganz normal auf und liefen durch die Wälder. Nach ein paar Stunden schlug Kakashi vor eine Pause zu machen, was eigentlich ungewöhnlich war da wir alle noch fit waren. Weiteres war auch das sich Naruto so komisch benahm, er war nicht ganz bei der Sache, als würde er auf irgendwas warten. Das war schon seltsam. Und auf einmal griff mich Kakashi an, er versuchte mich mit einen Jutsu was ich nicht kannte aus zu schalten, was ihm auch gelang. Denn dieses Jutsu ließ nicht zu das ich auch die geringste Handlung aus führe. Naruto hin gegen hatte währenddessen Sakura mit nur einem Schlag aus geschaltet, ich nahm an das er das Chakra von Kyuubi benutzte. Es ging alles so schnell. Als Naruto zu mir sah sah ich diese tief roten Augen, er grinste und zeigte seine Reißzähne. Dann sammelte Naruto sein Chakra in seiner Hand und erschuf ein Rasengan und rannte zu mir. Kakashi war sich wohl sicher und konzertiere sich nicht mehr so war mir möglich ein Blitzschild unter meiner Kleidung entstehen zu lassen. Ich wurde weg geschleudert und landete etwa 10 Meter weiter in einem Busch, durch meinem Schild hielten sich meine Verletzungen gering. Als ich wieder zu mir kam waren die beiden Spurlos verschwunden. Ich suchte Sakura und ging mit ihr zurück um ihnen Bericht zu erstatten.< berichtet Sasuke.

Tsunade blieb sprachlos. "Naruto der Junge den sie als kleinem Bruder sah soll sich gegen sie alle gestellt haben?"

"Und Kakashi auch, er war einer der besten Ninja aus Konoha und so loyal"dachte sie.

> Das kann doch nicht sein, was treibt die beiden dazu? Aber das klären wir später, ich bitte euch ins Krankenhaus zu gehen und euch checken zu lassen, danach ruht ihr euch aus und meldet euch bei mir wenn ihr wieder fit seit.< sagte Tsunade.

Sasuke und Sakura nickten und verließen dem Raum, draußen angekommen gingen sie zu dem Treppen und gingen raus.

> Hat ja super geklappt.< sprach Sasuke erleichtert. > Ja das sie uns das sofort abkauft bringt nur Vorteile mit sich dir für unsere kleine Gruppe sehr gut sind, aber so ganz ist Tsunade noch nicht überzeugt, aber das wird schon.< antworte Sakura lächelnd.

Die beiden gingen zum Krankenhaus sonst würden sie noch auffallen, wenn sie die Befehle ignorieren.

Szenenwechsel

Naruto und Kakashi tauchten grade auf in einem Tal auf neben in stand Bell.

> So wir sind da, hier sind wir sicher.< sagte Bell

> Wo sind wir denn hier?< fragte Naruto.

>Wir sind in Oninomura, das Dämonendorf. Ihr müsst aber keine Angst haben euch wird nix passieren.< sagte Bell

Kakashi sagte nix sondern schaute sich um. Oninomura war beeindruckend. (Wird im Charaktersteckbrief zu sehen sein)

> Also Bell was machen wir jetzt?< fragte Naruto.

> Wir werden erstmal zum Oberhaupt von diesem Dorf gehen, er gab mir den Auftrag euch zu retten, deshalb wäre es gut wenn ich euch zu ihm bringe. Also kommt jetzt.< erzählte Bell.

Kakashi nickte zu Naruto und die Truppe geht in das Dorf. Bell steuerte direkt auf ein riesiges Schloss zu.

> Wow ist das riesig wer ist wohl da drin?< staute Naruto.

>Das ist die Residenz des Fürsten, bei euch heißt dieser ja Hokage.< erzählte Bell.

Bell brachte die beiden rein, als sie in der Eingangshalle waren staunten die beiden Konoha-nis nicht schlecht. Es war sehr beeindruckend. Dieses Schloss strahlte in hellen Farben es war sehr prachtvoll.

Er brachte zur einer Tür wo zwei Wachen vor standen, als er näher kam gingen die Wachen auf die Knie und begrüßten ihn.

> Bell-sama< sprachen die Wachen unterwürfig.

Bell nickte ihn zu und klopfte und ging mit den zwei Konoha-nis rein. Sie standen jetzt im Thronsaal, der mindestens eine 20 meter hohe Decke besaß.

> Mein Fürst, ich bin zurück.< sagte Bell.

Fortsetzung folgt

Kapitel 3: Willkommen

Rückblick

> Mein Fürst, ich bin zurück.< sagte Bell.

Kakashi und Naruto taten es Bell gleich und verneigten sich vor dem Fürst. Der Fürst stand auf und lief auf die drei zu.

Er war so groß wie Kakashi und strahlte eine gewisse Autorität aus. Naruto fiel auf das er noch nicht so alt war wie er es zuvor noch erwartet hatte, der Mann den er jetzt sah war ungefähr Mitte 20.

> Bell, wie schön dich zu sehen mein Freund, wie oft muss ich es dir noch sagen du sollst mich nicht Fürst nennen. Wie ich sehe hast du den Jungen mit gebracht. Aber wer ist der andere?< fragte der Fürst sehr interessiert.

> Entschuldige Rai. Ja das ist Naruto Uzumaki und der andere ist Kakashi. Durch bestimmte Umstände hielt ich es für richtig auch ihn hier her zu bringen.< erklärte Bell.

> Schön euch kennen zu lernen. Ich bin Rai, der Fürst von Oninomura.< stellte sich Rai vor.

> Die Freunde ist ganz meiner Seits, wie schon Bell erwähnt hat bin ich Kakashi Hatake.< stellte sich Kakashi ebenfalls vor.

> Und ich bin Naruto. Erstmal vielen Dank für die Hilfe und die Gastfreundschaft aber mich interessiert weshalb ihr uns geholfen habt?< fragte Naruto.

> Das wird euch Bell nachher erklären. Bell ich erwarte später ein Bericht, nun du hast erstmal für die nächsten Tage Frei.

Erhole dich gut. Wenn was ist werde ich nach dir rufen. Und kümmere dich um unsere Gäste.< sprach der Rai und verließ den Saal durch eine neben Tür an der Seite.

> Verstanden, so ihr zwei folgt mir bitte.< richtete Bell zu den Konoha-nis.

Kakashi und Naruto nickten und folgten Bell. Dieser lief mit ihnen nach draußen. Als sie raus waren gingen sie durch das Dorf, Naruto bemerkte wie die Leute Bell begrüßten und den drei interessierte Blicke nach warfen. Solche Blicke hatte Naruto noch nie gesehen, denn seit er denken kann würde er nur beschimpft und mit hasserfüllten Blicken bestraft, da waren diese wie ein Geschenk Gottes. Nach etwa 10 Minuten erreichten Sie ein schönes Haus. Dieses Haus war groß und im Japanischen Still erbaut worden.

Bell klopfte an die Türe und wartete das sie geöffnet wurde. Ein paar Schritte und das darauf folgende runter drücken der Klinke bestätigte den dreien das jemand da war. Die Tür wurde nun geöffnet und eine junge Frau kam zum Vorschein diese begrüßte auch direkt Bell.

> Bell-sama, schön sie zu sehen.< sagte sie.

> Schön auch dich zu sehen. Ich habe eine Frage ist meine Mutter zu Hause?< fragte Bell

> Tut mir leid, aber sie ist vor etwa 15 Minuten mit zwei Freundinnen zu einem Spaziergang auf gebrochen. Ich denke sie wird in den nächsten Stunden erst wieder zu Hause sein.< erzählte die Frau die wohl die Maid des Hauses war.

> Kein Problem, dann werde ich später wieder gekommen. Aber du kannst mir ein Gefallen tun und zwar bereit zwei Gäste Zimmer vor. Wir werden im Garten sitzen und auf meine Mutter warten.< sprach Bell zu ihr.

> Aber natürlich, ich mache mich direkt dran.< antwortete die Maid von machte sich an die Arbeit.

Die drei machten es sich im Garten bequem, als sie alle saßen sprach Naruto Bell an.

> So Bell magst du uns jetzt die Geschichte erzählen warum wir ihr sind und warum du uns gerettet hast?< fragte Naruto.

> Also, ich bekam den Auftrag paar Infos über Konoha zu sammeln. Deshalb beobachtete ich Konoha etwa 2 Wochen lang. Am Ende der zweiten Woche kam euer Team zurück was anfangs auch nicht komisches war, da ihr auf einer längeren Mission wohl wart. Als ich dann aber mein Bericht fertig hatte und zurück zu meinem Dorf gehen wollte fiel mir auf wie dich die Bewohner dort behandelt haben, ich verfolgte ein paar um her raus zu finden warum die das taten. Ich schickte eine Brieftaube mit der Nachricht das ich später komme würde da was hier irgendwie komisch war an Rei. Als ich dann sah wie mehre sich wohl geheim bei Jemanden trafen war meine Interesse vollkommen geweckt. Ich schlich mich rein und beobachtete sie. Dort bei dieser Versammlung wurde über einen Plan gesprochen, der beinhaltete dich los zu werden. Darunter waren auch die zwei aus deinem Team.

Sofort verschwand ich und schickte eine weitere Brieftaube mit der Anfrage das ich dich retten darf an Rai. Rai's Antwort ließ nicht lange auf sich warten und darin befahlte er mir dich mit zu nehmen.

Am nächsten tag beobachte ich sie weiter und sie trafen sich wieder, da wurde auch beschlossen dich wann und wo zu töten.

Ich überlegte mir einen Plan wie ich dich kontaktieren könnte ohne das jemand von mir erfährt.

So beengten wir aus außerhalb von Konoha, dort warte ich dich und verschwand. Da ich ja von dem Plan wusste, wusste ich auch wo und wann ich da sein musste. Ich wäre eigentlich schon früher da gewesen, aber ich musste warten bis ich eingreife bis sich alle sicher waren euch zu kriegen, so konnte ich alle überraschen und euch retten. Obwohl es nicht dazu gehörte Kakashi zu retten, entschied ich mich trotzdem dafür, weil ich gesehen habe das er sein Leben für dich gegen hätte.< erzählte Bell.

> Ich danke dir Bell, ich stehe in deiner Schuld.< sagte Naruto mit vollen Respekt

.

> Keine Ursache, ich tat das was ich für richtig hielt.< antwortete Bell.

> Ich nehme an das wir hier übernachten sollen, Macht das auch keine Umstände?< fragte nun Kakashi.

> Das ist richtig, ach was das ist kein Problem. Hier ist genügend Platz. Im Haus wohnen nur meine Mutter, Schester und das Hausmädchen.< antwortete Bell.

> Ich müsste jetzt aber los, ich muss noch was erledigen. Wenn ihr was braucht geht zum Hausmädchen, ihr Name lautet Michelle. Sie wird es alles meine Mutter erzählen. Ich werde später nochmal vorbei schauen.<verabschiedete Bell sich.

Bell verschwand in einer blauen Feuersäule und tauchte wenig später auf einen Feld auf. Dessen war bis zu seinen Knien hoch bei einer Größe von 1,80m. Dort wartete schon jemand auf ihn. Es war ein Mädchen mit blauen langen Harren, tief rote Augen und hat eine Größe von 1,65. (siehe Steckbrief von Mayumi)
Sie lächelte ihn mit ihren bezaubernden lächeln an. Ja das ließ sein Herz höher schlagen da er wohl etwas mehr als Freundschaft fühlte? Er ging auf sie zu.

> Hey, Mayumi.< sagte Bell

> Du bist endlich wieder da, ich hab dich so vermisst.< antwortete Mayumi und rannte auf ihn zu.

Kurz bevor sie bei ihn war sprang sie in seine Arme und gab in ein Küss auf die Wange. Das ließ Bell leicht rot werden und durch diese Überraschung verlor er sein Gleichgewicht. So fielen beide hin.

Mayumi hatte Glück und landete auf Bell. Jetzt umarmte Bell sie und beide fingen an zu lachen.

Die beiden lagen unter einen Kirschbaum der am blühen war, das gab den ganzen eine besondere Atmosphäre.

> Du Mayumi , ich muss dir was sagen.< sagte Bell.

> Was denn Bell?< antwortete Mayumi und grinste.

Bevor Bell aber das sagte was er wollte drehte er sich so, das jetzt Mayumi unter ihn liegt. Er schob langsam eine Haarsträhne zu Seite und sah ihr in Ihre roten Augen, die wunderschön waren wie Bell fand.

Währenddessen wurde es Mayumi ziemlich war und ihr Herz fing kräftig an zu schlagen, sie sah ihn ebenfalls in die Augen. Sie dachte mal daran und so kam sie darauf das man sich selbst verlieren könnte wenn ihn in die Augen sah. Dieses hell tiefe Grün was so fesselnd war ist so beeindruckend. Bell kam ihren Mund immer näher, als er ihren Mund erreichte versiegelte er seine Lippen mit ihre. Er nahm ab von ihren Lippen und sprach die Worte die Mayumi überglücklich machten.

> Ich liebe dich Mayumi.< sprach Bell liebevoll zu ihr.

Fortsetzung folgt

Kapitel 4: Akuma

Konohagakure

Im Dorf was versteckt hinter dem Blättern liegt gingen langsam die letzten Sonnenstrahlen unter als sich eine Blondhaarige Frau sich Gedanken machte.

" Jetzt ist es schon eine Woche her seit dem Vorfall mit Naruto und Kakashi. Ich kann es nicht verstehen, warum sollten sie uns verraten? Naruto wollte immer Hokage werden. Er würde doch nicht einfach seinen Traum aufgeben oder etwa doch? Und Kakashi erst. Kakashi würde niemals seine Heimat hintergehen. Irgendwas muss daran faul sein und ich werde heraus finden was es ist."denkt sich Tsunade.

Da es langsam spät wurde entschloss sich Tsunade die Arbeit für heute zu beenden. Sie stand von ihren Stuhl auf, nahm ihren Mantel und ging auf die Tür zu, bevor sie aber diese öffnete sah sie noch zum Bild vom Vierten Hokagen.

> So wird es nicht enden, verlass dich drauf Minato.< sprach Tsunade mit den Blick auf das Bild gerichtet.

Dann verließ sie das Büro und ging ihren Weg nach Hause.

Bei Sasuke und Sakura

Die beiden liefen durch die Straßen von Konoha. Sie verfolgten einen bestimmten Weg, sie wollten nämlich zu einen "besondern" Treffen. An diesem Treffen nahmen noch zwei weitere Personen Teil, die befanden sich aber schon dort.

Sakura und Sasuke betraten ein einfaches Wohnhaus. Als sie drin waren begaben sie sich zur Treppe die zum Keller führte.

Sie gingen diese runter und folgten einem nur sehr schwach beleuchteten Flur einige Minuten lang. Dann folgte eine Abzweigung nach rechts und dort war eine Tür die von 5 Anbus bewacht wurde.

Die Anbus erkannten die beiden und traten zur Seite und öffneten dabei die Tür.

Sasuke ging als erstes rein. Der Raum denn er jetzt sah war ganz schön groß. Er zog sich 25 Meter in die länge, 20 Meter in die breite und 10 Meter in die Tiefe. Ein paar Meter von der Tür entfernt war auch eine Treppe die runter führte, die auch die beiden benutzten. Unten angekommen erblickten die beiden einen großen Runden Tisch an den bestimmt so 20 Mann sitzen konnten. Es waren aber nur 2 Plätze besetzt, so saßen sich Sasuke und Sakura hin und schauten die zwei anderen an.

> Schön das ihr kommen konntet.< sprach einer der zwei, der nach seine Stimme zu urteilen ein Mann war.

> Ja, aber wo sind die anderen?< fragte Sasuke.

> Die sind nicht hier, da ich nur mit euch beiden reden wollte.< erzählte der Mann.

> Okay und was möchtet ihr wissen?< fragte Sasuke dabei lag neugier in seiner Stimme.

> Gut kommen direkt zu Sache. Und zwar haben wir mehre Probleme. Erstmal liegt es ja auf der Hand das wir Naruto und Kakashi noch nicht gefunden haben. Das liegt an diesem unbekanntem Ninja der die beiden gerettet hat. Dieser wird die zwei wohl an einem weit entfernten Ort gebracht haben müssen, sonst hätten wir die schon gefunden. Und jetzt will ich erfahren was ihr über diesem Ninja wisst?< fragte der Mann.

> Als erstes können wir nicht sagen wo er herkommt da ich sein Stirnband was er an seinem Oberarm trug noch nie gesehen habe. Drauf war das Schriftzeichen für Akuma/Dämon. Auch seine Kleidung war anderes, diese war in einem Tarn-muster. Dazu trug er noch zwei Schwerter bei sich. Aber eins kann ich sagen, er ist ziemlich stark. Er hatte ein riesen Feuerwelle aus blauen Feuer erschaffen. Diese Flammen waren so heiß und stark das selbst ich mit meinen Feuerversteck ausweichen musste.< erzählte Sasuke.

Sakura nichte nur beiläufig.

Der Mann hörte aufmerksam zu und berichtete noch von den anderen Problem. Danach verließen alle den Ort. Außer der Mann, der saß noch am Tisch und schien zu warten.

> Und was konntet ihr in Erfahrung bringen Kordo?< fragte in eine Stimme von einer Gestalt, die in der Ecke stand.

Diese trat auch aus dem Schatten raus.

> Das wichtigste ist wohl das dieser Ninja der die beiden gerettet, ein Stirnband hatte wo Akuma drauf stand.< erzählte Kordo.

> Was Akuma ist das war?< fragte der Mann erschrocken.

> Ja wieso?< antwortete Kordo.

> Es gibt da eine Geschichte, eher eine Legende. Es heißt er gäbe ein Dorf das Oninomura heißt. Das Dorf der Dämonen. Die Ninja aus diesem Dorf tragen ein Stirnband wo Akuma drauf steht.< erzählte der Mann.

> Also haben wir es mit einen Ninja aus diesem Dorf zu tun richtig?< fragte Kordo.

> Ja das stimmt, aber das ist komisch. Es hatte sich noch nie einer von denen gezeigt, vielleicht war das auch nur ein Nuk-nin der sich das band machen hatte lassen um gefährlich zu wirken.< sprach der Mann.

> Das wird wahrscheinlich auch so sein, du weißt doch Legenden sind nur alte Märchen.< sagte Kordo.

Korod stand jetzt auf und verschwand in einer Rauchwolke. Der Mann aber blieb noch was und setzte sich an den Tisch.

" Ich hoffe doch das es nur eine Legende ich. Denn mit denen möchte ich mich nicht anlegen, man sagt sie besitzen übernatürliche Kräfte. Ich sollte selber mal ein paar Infos sammeln" dachte sich der Mann und verschwand.

Szenenwechsel

In Oninomura wurde es auch dunkel man sah nur noch den Mond, dieser strahlte in voller Pracht. Naruto und Kakashi waren schon am schlafen, sie hatten auch was durch gemacht. Wann erlebt man schon mal das sein Team und ein paar Anbus sie um bringen wollen.

Aber eine Person war noch wach. Diese saß im Garten und blickte zum Mond hinauf.

> Mutter denkst du wieder an das was damals passiert ist? Bei jedem Vollmond sitzt du hier. < fragte Juro der grade den Garten betrat.

> Es ist jetzt auf dem Tag genau 8 Jahre her als das mit Bell passierte. Genau heute vor 8 Jahren konnte ich ihn nicht beschützen. Ich war zu schwach, ich konnte ihn nicht beschützen, deshalb konnten sie ihn entführen. Was bin ich nur für eine Mutter die nicht mal ihren eigenen Sohn beschützen konnte. < erzählte sie, dabei fing sie an zu weinen.

Juro kam auf sie zu und umarmte sie.

> Es war nicht deine Schuld. Niemand macht dir Vorwürfe, es war ein Hinterhalt in dem ihr geraten seit. Es waren zu viele die euch angegriffen haben. Du hast tapfer gekämpft aber irgendwann hat jeder keine Kraft mehr.< sagte Juro und streichelte ihr dabei den Rücken.

> Danke Juro, ich weiß das es zu viele waren aber ich konnte ihn nicht beschützen.< erzählte Sie.

> Du solltest stolz sein, du hast alles versucht.< sagte Juro.

> Aber seit damals wohnt er nicht mehr bei uns. Er besucht uns zwar aber er hat noch nie erzählt was damals passiert ist.< sagte Sie.

> Er möchte nicht darüber reden und sollten wir respektieren.< sagte Juro.

Dann nahm er Sie an die Hand und ging mit ihr ins Haus. Dort angekommen gingen alle auf ihre Zimmern und beendeten den Tag.

Auf der Terrasse vom Schloss den Fürsten waren zwei Männer, es waren Bell und Rai. Bell saß auf dem Geländer währenddessen saß Rai auf einem Stuhl.

> Bell, es wird langsam Zeit. Du solltest jetzt dich lieber ausruhen, damit du für Morgen fit bist.< sprach Rai.

> Du weißt das ich nie an diesem Tag schlafe.< antwortete Bell.

> Ja aber dann ruh dich wenigstens aus. Ich mach mir Sorgen, du warst die letzte Zeit nur unterwegs.< sagte Rai.

> Mm, du wirst wohl recht haben. Wir sehen uns später.< sprach Bell und verschwand in einer blauen Feuersäule.

" Bell mein Freund, die Sache tut mir Leid. Mein Vater der zur der Zeit Fürst war, war nicht darauf vorbereitet. Er wusste nicht das einen Verräter unter uns gab, der diese Informationen verkaufte." dachte sich Rai und verließ den Ort.

Zeitsprung bis zum Morgen

> Juro, räum sofort dein Geschirr weg!< schreite eine Frauenstimme.

Naruto und Kakashi die wurden durch diesen Schrei sofort wach und rannten zum Ursprung von diesem Ton.

Als sie dort an kamen konnten sie sich das grinsen nicht verkneifen, sie sahen wie ein großer muskulöser Mann vor einen Frau mit schwarzen langen Haaren verfolgt wurde. Diese Frau rief immer wieder, das sie es leid ist immer hinter ihn herzuräumen. Dem Mann stand die Angst ins Gesicht geschrieben, er rannte so schnell wie konnte um das Haus rum um nicht erwischt zu werden.

Etwas weiter entfernt stand Bell auf seinem Balkon und beobachtete die aufgehende Sonne.

" Es war eine gute Idee von Rai, ich brauchte mal wieder etwas Schlaf." Der Tag gestern war so friedlich nicht so wie vor 8 Jahren"

Flashback

Es war einen schöner Sommertag als Bell mit seiner Mutter auf dem Rückweg nach Oninomura war.

Als Plötzlich

Fortsetzung folgt

Kapitel 5: Konoha

Konoha

Als die Sonne sich langsam am Himmel erstreckte öffnete Tsunade ihre Augen.

" Ein neuer Tag, wahrscheinlich wird er wie gestern sein. Und noch immer habe ich dich noch nicht gefunden, was ist passiert Naruto?

Es kann nicht sein das du und Kakashi uns verraten habt." dachte sich Tsunade

Sie stand auf und machte sich fertig aber bevor sie das Haus verließ nahm sie noch eine Flasche Sake und verstaute sie in ihren Mantel.

Ihr Weg trieb sie zum Hokageturm, den sie wenig später auch erreichte.

>Guten Morgen Tsunade< sagte Sakura

>Ebenfalls einen guten Morgen< antwortete Tsunade

Tsunade schloss die Tür zu ihren Büro auf und die beiden betraten den Raum. Sie nahm Platz und wartete auf das was Sakura von ihr wollte, denn es war ziemlich untypisch für sie schon so früh bei ihr aufzukreuzen.

>Was kann ich für dich tun?< fragte Tsunade

>Es geht um mein Team, da Naruto und Kakashi uns verraten haben, brauchen wir jetzt Ersatz um wieder auf Missionen zu gehen.< stellte Sakura fest

>Darüber wollte ich auch mit dir reden und zwar glaube ich immer noch nicht ganz daran was passiert ist, ich meine warum sollten Sie das tun?

Aber das ist mein Problem, ich will das wohl nicht wahr haben wollen . Miss es aber dennoch so nehmen wie es ist. Um zu dein Team zukommen musst du noch was später kommen da ich Sasuke dazu noch informieren möchte. Kommt heute Mittag bitte nochmal vorbei< erzählte sie

>Okay, ich werde Sasuke Bescheid geben und später nochmal vorbeikommen.< sagte Sakura

Fortsetzung folgt

Kapitel 6: Neues Team ?

In Oninomura

Naruto und Kakashi gingen zusammen in Richtung Marktplatz. Sie sind jetzt seit etwa einer Woche in diesen Dorf, aber so richtig haben Sie sich noch nicht umgeschaut. Als Sie sich dem Marktplatz näherten merkten sie wie gut belebt dieser war, es waren eine Menge Stände aufgebaut die von den jeweiligen Besitzer prächtig geschmückt wurden. Die Stände waren um einen riesen Springbrunnen aufgebaut worden.

>Sag mal Naruto, was glaubst ist grade in Konoha los. Denkst du unserer verschwinden hat bei manchen nicht ein paar Fragen aufgeworfen ?<fragte Kakashi

>Ich weiß nicht. Ich denke Tsunade würde nie solch eine Aktion erlauben aber ich muss auch zugeben das dran etwas komisch war.<erwiderte Naruto.

>Komisch?< meinte Kakashi

>Ja, ist dir nicht aufgefallen das Sasuke und Sakura sich direkt den Anbu angeschlossen haben? Sie sind sofort zu ihnen gegangen und konnten kaum drauf warten uns anzugreifen. Wenn es wirklich ein Befehl von Tsunade gewesen wäre, dann hätte sie doch auch dich angeweiht. Aber wie schon gesagt ich weiß es nicht.<stellte Naruto fest

>Damit könntest du recht haben. Wir müssen mal schauen was sich die nächste zeit ergibt<sagte Kakashi

Die beiden gingen über den Markt und schauten sich um.

Szenenwechsel

>Und was schlägst du nun vor?<fragte Rai

>Das beste wäre wenn ich mich um ihn kümmer, er ist nicht besonder-lich stark. Deswegen schlage ich vor er sollte etwas Trainieren. Ich könnte sein Training beaufsichtigen.<sagte Bell

>Das wäre eine gute Idee, aber darum wird sich Kakashi kümmern.< sprach Rai

>Rai, ich verstehe schon deine Meinung dazu, aber ist es nicht besser wenn wir ihn unterstützen? Ich meine um so mehr Hilfe um so einen besseren Erfolg hat er.<antwortete Bell darauf

>Bell ich weiß was ich tue, ich werde Mayumi damit beauftragen. Sie wird das Training beobachten und den beiden Tipps geben. Und jetzt geh Bell, ich habe keine Zeit für sowas.<sagte Rai

>Wie sie wünschen mein Fürst<sprach Bell ohne jegliches Gefühl

Danach verschand er in einer blauen Feuersäule.

Währenddessen lief eine Frau zu Naruto und Kakashi

>Freut mich euch kennen zu lernen. Mein Name ist Mayumi.

Fortsetzung folgt

Kapitel 7: Training

Nachdem sich Naruto und Kakashi ebenfalls vorgestellt hatten gingen die zwei mit Mayumi vom Marktplatz weg.

>Mayumi?< erklang die Stimme von Naruto.

>Ja?< erwiderte sie.

>Wohin gehen wir eigentlich und was für ein Training hast du dir vorgestellt?< fragte Naruto.

>Wir gehen zu einen Platz der etwas außerhalb des Dorfes ist und um zu deiner zweiten Frage zukommen, wir werden uns erstmal deinen Taijutsu widmen danach kümmern wir uns um deine Chakrakontrolle.< antwortete Mayumi.

>Mein Taijutsu ist doch gut und meine Chakrakontrolle ist doch auch nicht schlecht.< sagte Naruto.

>Naja wie sage ich das jetzt am besten, es ist so ich möchte mir ein Bild von denen machen. Und da das beide Sachen sind womit man als Genin anfangt ist das auch ein guter Start für das Training.< antwortete Mayumi.

>Dann werde ich mich von meiner besten Seite zeigen< grinste Naruto.

>Und welche Rolle werde ich dabei übernehmen?< fragte Kakashi.

>Du wirst mir dabei helfen ihn zu unterrichten, da du auch sein Lehrer bist.< sagte Mayumi.

>Alles klar.< gab Kakashi darauf zurück.

Die drei kamen nun an einer Stelle an die einer Lichtung stark ähnelte. Sie gingen direkt mit den Training an und Mayumi verschaffte sich ein Überblick von Naruto.

Szenenwechsel

In Konoha befanden sich grade Sasuke und Sakura im Büro von Tsunade.

>Schön dass ihr kommen konntet, ich habe nun einen Ersatz für euer Team.<sprach Tsunade.

In diesen Augenblick ging die Tür auf und ein Mann im alter von 25 Jahren trat ein. Dieser Mann war so groß wie Sasuke, war aber etwas kräftiger gebaut als er. Er trug die normale Joninuniform und er hatte zwei Kurzschwerter auf den Rücken geschnallt.

>Pünktlich auf die Minute, das ist das neue Teammitglied. Sein Name ist Kuro Chun.<sagte Tsunade.

Als sich die drei sich gegenseitig vorgestellt hatten gingen sie zusammen zu den Trainingsplatz von Team 7.

>Ich hätte nie gedacht das du in unser Team kommst<sagte Sasuke lachend.

>Genauso wie ich aber es bringt dennoch nur Vorteile.<sagte Kuro.

>Wie sieht den das weitere Vorgehen von uns aus? fragte Sakura.

Szenenwechsel

In der zwischen Zeit Trainierte Naruto fleißig unter den Wachsamem Augen von Mayumi und Kakashi. Angesichts der Umstände stellte sich Naruto auch ganz gut an. Die drei bemerkten aber nicht wie eine weitere Person sie beobachtete.

Etwa 10 meter versteckt auf einen Baum saß Bell.

"Wie ich angenommen habe, dieser Junge hat eine große Menge an Chakra. Ist auch nicht verwunderlich, er ist ja auch ein Uzumaki. Aber da ist noch was anderes, irgendwas ist aber noch anderes bei ihm, irgendwas ist noch in ihm" dachte sich Bell

Er beobachte ihn weiter bis er ein komisches Gefühl bemerkte was sich in ihn breit machte, plötzlich fand er sich an einen anderen Ort wieder. Es war wie ein Kanalsystem, dort stand er in Knöchel hohem Wasser. Bell schaute sich um und bemerkte einen riesen Fuchs mit neun Schwänzen.

> Wenn haben wir den da?< sprach der Fuchs.

>Mein Name lautet Bell, wie ich sehe bist du der Kyuubi, warte nein dein richtiger Name ist Kurama.< antwortete ihn Bell

>Oh da haben wir mal einen Ninja mit Wissen über uns, die Bijus. Es ist mir eine freude mal jemanden zu treffen, der nicht gleich Angsterfüllt vor mir steht.< sprach Kurama.

>Es ehrt mich sehr das mich der stärkste aller Bjuus anerkennt. Aber verrate mir mit was habe ich es verdient dir meine Fragen stellen zu dürfen< fragte ihn Bell.

>Das musst du grade sagen, der Junge der ein Vertrag mit den König der Dämonen hat, du bist der aller erste der je mit Lucifer-sama ein Vertrag geschlossen hat ob Mensch oder anderes Wesen. Es ist eher für mich eine ehre da ich obwohl ich ein vollwertiger Dämon bin dir einen halb Dämon meinen Respekt zolle. Aber eine Frage hätte ich und zwar wie kam es dazu das du ein Vertrag mit Lucifer-sama hast?< sprach Kurama.

>Sagen wir es so, durch gewisse Umstände ergab sich dieser Vertrag, diesen schloss ich in jungen Jahren.< sagte Bell.

>Also ist es doch wahr was ich hörte, du bist als kleiner Junge von Orochimaru als Testsubjekt benutzt worden. Aber du konntest fliehen auch wenn du nur noch ein Wrack warst.< sprach Kurama.

>Das ist richtig, ich bin sehr weit gelaufen. Aber ich wusste nicht wohin ich lief. Das hatte zur Folge das ich zu einem Berg lief, dort war eine Höhle in der ich mich eine Zeit lang versteckte. Ich wusste nicht wo ich war und ich hin sollte so ging ich weiter in diese Höhle bis ich auf einen Vorsprung stand und ein riesiges Tal sah. Wie ich später erfahren habe ist das ein geheimer Ort gewesen den keiner ohne die Erlaubnis von Lucifer-sama betreten konnte. Aber es war wie ein Wunder das ich es doch konnte und so schleppte ich mich runter in dieses Tal. Dort unten angekommen traf ich die kleine Schwester von Lucifer-sama die dort lächelnd spielte, ich ging zu ihr und als sie mich sah tat sie es mir gleich. Sie fragte mich wie ich heiße und was ich hier mache.

Flashback

>Mein Name ist Bell, was ich hier mache ist eine lange Geschichte um es kurz zusammenzufassen. Bin ich auf der Flucht um zu überleben<sagte Bell

>Wenn das so ist dann komm mit ich werde dich zu meinem Bruder bringen, komm nimm meine Hand< sprach die kleine.

Flashback ende

Ich ging mit ihr durch ein Portal und landete mit ihr im Thronsaal von Lucifer-sama. Aber diese Reise konnte mein geschwächter Körper noch kaum verkraften, was dazu führte das ich auf die Knie fiel und hastig atmete. Lucifer-sama ging auf mich zu und sprach zu mir.

>Du bist einer aus Oninomura, sag mir mein Junge willst du jetzt schon streben?< sagte er.

>Nein das will ich nicht aber ich habe keine Kraft mehr, sag mir bist du etwa Lucifer-sama?< antwortete Bell

>Du erkennst mich, das ist mir eine Ehre, ich kann dich retten aber bist du bereit dafür den Preis zu zahlen?< sagte er.

>Den Preis für mein Leben? Ja, ich will leben. Ich bin bereit dazu.< sagte Bell.

>Nun gut, fangen wir an< erwiderte Lucifer-sama

Er schloss mit mir einen Vertrag, aber wie genau alles ablief bekam ich nicht mehr mit, da ich das Bewusstsein verlor.

>Das ist die Geschichte dahinter Kurama.< sagte Bell.

>Sehr interessant. Ich würde gerne dir noch ein paar Fragen stellen, aber das kann warten. Ich spüre wie sich jemand nähert und das ist Rai, du solltest jetzt gehen. Ich merke das du grade nicht so gut auf ihn zu sprechen bist, deine Wut kann ich spüren. Bis bald Bell.< verabschiedete sich Kurama.

>Auf wiedersehen< antwortete Bell

Und er sollte recht behalten. Kurz darauf tauchte Rai bei den dreien auf und unterhielt sich mit denen. Bell hingegen verschwand in einer blauen Feuersäule. Wenig später tauchte er an einen Portal auf.

>Was für ein Zufall, zu dir wollte ich grade.< sprach eine Stimme.

Fortsetzung folgt

Kapitel 8: Wie kann ich dir dienen?

Flashback

>Was für ein Zufall, zu dir wollte ich grade.<sprach eine Stimme.

>Ich musste einfach weg, ich muss auf andere Gedanken kommen. So bin ich an einen Ort dessen betreten nicht jeden möglich ist Lucifer-sama. <antworte Bell

>Bell, es ist nicht immer notwendig mich mit meinen Titel anzusprechen. Wir sind zwar Vertragspartner aber was ich eher dazu sagen kann ist das wir Freunde sind. Vergiss das nie Bell.<sagte er.

>Haha ja, das stimmt. du hast das schon öfters gesagt aber ich habe nie drauf gehört .<gab Bell grinsend hervor.

>So ist das schon besser.<antwortete Lucifer.

>Aber warum wolltest du zu mir? Kann ich was für dich tun?<fragte Bell ihn.

>Ja es ist mir von mehren meinen Spionen gesagt worden das Danzo heimlich mit Orochimaru zusammen Arbeitet.

Eigentlich betrifft das nicht uns aber es betrifft die Heimart von diesen blonden Jungen der bei euch im Oninomura ist.

Ich denke es könnte ihn interessieren was da so passiert.<sagte Lucifer.

>Mir fehlt da aber noch der Zusammenhang weshalb sie diesen töten wollten, aber das könnte echt wichtig für ihn sein. Es ist ja seine Heimart.<sprach Bell.

>Das dachte ich mir auch aber er selber wird keine Chance haben. Auch wenn seine Freunde welche er sicher hat ihn nix tun würde wäre es ihn unmöglich gegen Konoha und Ootogakure anzutreten. Er wird Hilfe brauchen, aber dein Fürst würde nie dabei helfen, er hat nämlich andere Pläne.<sagte Lucifer.

>Andere Pläne? Wie meinst du das?<fragte Bell.

>Er ist an Kurama interessiert. Dir ist ja bewusst das er ja ein Talent hat den Fürsten zu spielen aber selber besitzt er keine große Stärke was ihn depressiv macht. Ich habe Rai beobachten lassen und meine Leute fanden genau dies raus. Sie fanden Akten und Pläne in seinem Büro die von den Angriff auf Naruto waren. Du denkst sicher das das alles nur Träume rei sei aber ich habe die Sachen hier, ließ sie.<erzählte Lucifer.

Erreichte Bell die Akten und dieser lass sie. Beim lesen wurde Bell bleich.

>Nein das kann nicht sein, Nein das ist nicht war!<rief Bell

>Bell ich kann verstehen das du so reagierst aber es ist dennoch die Wahrheit. Du

glaubst du seist zufällig daran vorbei gekommen, nein es war alles geplant von Anfang an. Bell das wird jetzt hart Für dich aber ließ auch die letzte Seite.<sagte ihn Lucifer.

Bell blätterte weiter und sah was Lucifer meinte. Es war ein Plan, drauf war beschrieben wie er Bell und die weiteren Anbus aus seinen Dorf nach Konoha gehen sollten wenn sich Danzo und Orochimaru trafen um beiden zu töten aus der Begründung es wäre zu gefährlich diese Leben zulassen. Danach sollten sich sie wieder zurückziehen aber wenn sie schon weiter weg waren sollte Ootogakure Konoha niederbrennen und alle Töten die da sind. Das hätte dazu geführt das Naruto sich den Hass hingegeben hätte und Bell und die anderen Angriff dabei sollte Kakashi streben . Bell sollte sich ihn stellen und bewusstlos schlagen, danach sollen sie zurück kehren. Sie hätten Naruto ins Krankenhaus gebracht und wären nach Hause gegangen. Rai hätte dann leichtes Spiel gehabt um Kurama ihn sich zu versiegeln. Denn in Oninomura gab es die besten Benutzer der Siegelkunst. Kurama hätte sich nicht wehren können da die Siegel sehr stark sind und so musste er ihn gehorchen. Unter einen Vorwand hätte er Mayumi zu sich gerufen und sie dazu gezwungen Bell zu töten da er sich als Verräter rausstellen sollte, er hätte sie unter seine Kontrolle mit einen bestimmten Jutsu gebracht welches ähnlich mit das von Shisui war. Aber Bell hätte sich nicht so leicht töten lassen und hätte sich verteidigt aber nie Mayumi verletzt,was Rai nutzen wollte um ihn in die Knie zu zwingen um in dann durch Mayumis Hand sterben zu lassen. So nahm er Bell alles. Danach wäre Rai der stärkste im Dorf und hätte Mayumi, das war das was er schon immer wollte und deswegen wollte er seine Freunde verraten.

Bell konnte nicht glauben was da stand. Lucifer nickte ihn zu und sagte ihm das sie jetzt unbedingt handeln müssen sonst wäre es zuspät.

Bell war sich dessen bewusst und ging mit Lucifer durchs Portal um sich in der Welt der Dämonen vorzubereiten.

Fortsetzung folgt

Kapitel 9: Die Welt der Dämonen

Als Bell durch das Portal schritt merkte er wie sich alles um ihn im hellen Licht hüllte. Es blendete ihn stark und so schloss er seine Augen um kurz darauf sie wieder zu öffnen als er durch war.

Nun war er im Schloss von Lucifer. Er erinnerte sich daran das es jetzt schon ewig her war das er hier war, denn meistens wenn sich die beiden trafen dann war es an der versteckten Lichtung.

>Immer noch so wie früher. Es sieht genauso aus wie damals, als ich dich das erste Mal traf.< sprach Bell.

Das Schloss in dem die beiden sich grade befanden war so ähnlich wie das in Oninomura abgesehen davon das hier der Boden aus schwarzen Marmor bestand. Grade als Lucifer antworten wollte kam eine kleines Wesen angerannt und sprang auf Bell zu, dabei riss es ihn von den Beinen da es so viel Schwung hatte.

>Seit wann bist du wieder hier? Ich habe sich ja lange nicht mehr gesehen.< fragte ihn das wesen was sich als junge blonde Frau heraus stellte.

>Oh man Shizuko. Musst du das etwa immer so machen? Jedesmal wenn ich hier bin springst du mich an und bringst mich dazu immer und wieder den Boden neu kennen zu lernen.< antwortete Bell.

>Ja das muss ich! Aber was machst du hier?< gab Shizuko grinsend von sich.

>Das ist eine lange Gesichte.< mischte sich nun Lucifers Stimme ein.

So erklärten die beiden Shizuko die Dinge. Sie war recht überrascht darüber was Rai so vor hatte. Danach reimten die beiden sich ein Plan zusammen,

Szenenwechsel zu Naruto

Naruto war immer noch am trainieren. Mayumi und Kakashi beobachteten ihn ganz genau und gaben ihn Tipps und Verbesserungsvorschläge.

Etwas von den drein entfernt stand Rai und schaute ihnen zu.

"Bald ist der Kyuubi mein und Mayumi auch." dachte sich Rai und verschwand kurz darauf wieder.

Als es spät am Abend war beendete Mayumi das Training und alle gingen nach Hause. Kakashi und Naruto die beide ja bei der Mutter von Bell wohnten gingen zusammen zurück. Dabei fing Naruto ein Gespräch an.

>Sag mal Kakashi glaubst du wir werden je nach Konoha zurück kehren können?< fragte er.

>Ich weiß es nicht. Irgendwas ist komisch an der ganzen Sache. Wir haben bis jetzt keine Nachrichten von Konoha erhalten.< antwortete Kakashi.

>Wie meinst du das? Wie sollen wir den von denen Nachrichten bekommen wenn sie uns doch umbringen wollten. Und desweiteren wie soll das denn gehen?< fragte Naruto.

>Ganz einfach ich habe meine Hunde los geschickt, aber bis jetzt kam keiner zurück. Jedesmal als ich sie fragte was passiert sein konnten sie mir keine Antwort geben.< sagte Kakashi.

>Echt jetzt? Verdammt.< war das einzige was Naruto sagte.

Sie unterhielten sich so lange bis sie am Haus ankamen. Kurz nach dem sie gegessen hatten legten sie sich schlafen um für den nächsten Tag fit zu sein.

Szenenwechsel zu Rai

Rai stand in seinem Büro vor einer Landkarte die eher ein Schlachtplan ähnelte.

>So in 2 Wochen soll es los gehen. Dann werde ich einer der stärksten Ninja sein.< dachte Rai laut.

>Leider irrst du dich da aber gewaltig. Denn so weit wird es nicht kommen.< sprach eine dunkle Stimme hasserfüllt.

Rai wollte sich grade umdrehen als er schon von zwei Kunais am Bein getroffen wurde und so in die Knie ging musste.

Er sah auf und erkannte im Schatten eine Person die langsam auf ihn zu schritt. Dabei zog die Person ein Schwert, dessen Klinge grün schimmerte. Er wusste sofort wessen Schwert das war. Genau es war das von Bell und kein anderer konnte es außer Bell sein.

>Woher weißt du davon?< schrie Rai.

>Ein Freund ließ dich beschatten, was wohl auch keine dumme Idee war.< antwortete Bell ihn.

>Und was wirst du nun tun? Glaubst du aller ernstes du kannst deinen Fürsten einfach angreifen und damit davon kommen? Ich habe sehr viel Einfluss um es zu schaffen dich als Verräter da stehen zu lassen. So oder so wirst du streben, auch wenn ich meinen Plan ändern müsste.< erzählte Rai lachend.

Anstatt eine Antwort nahm Rai einen Windstoß wahr und kurz darauf war ein dumpfer Aufprall zu vernehmen.

>Nein. Ich werde dich töten.< sprach Bell mit trauriger Stimme.

Grade als er zu ende gesprochen hatte sah er auf sein Schwert, dessen grüne Klinge

nun voller Blut war.

Er hatte in einem Bruchteil einer Sekunde die Entfernung zwischen ihm und Rai überwunden und Rai enthauptet..

>Wir waren Freunde. Rai wieso nur? War dir die Macht so wichtig das du sogar deinen besten Freund töten wolltest?< fragte Bell. Die Frage war mehr an ihn selber gerichtet.

>Man was für ne Sauerei.< sagte eine weibliche Stimme

>Misaki nörgel nicht wieder rum. Du bist ein Anbu das sollte ich nicht kümmern.< Antwortete eine zweite Person dessen Name Nao lautet.

>Ihr beide schafft die Leiche von Rai weg.< sagte Bell ohne irgendein Gefühl.

>Bell du weißt schon das das nicht Rai ist oder?< antwortete ihm Misaki.

Als Bell das hörte schaute er überrascht zur Leiche und erkannte das sie recht hat. Da lag nicht Rai sondern Ein Otonin.

Bell konzentrierte sich und spürte das Chakra von Rai auf. Er fand es im Keller vom Schloss. Unten angekommen rannte er zum Versammlungsraum der schon ewig nicht genutzt wurde und riss die Tür in Fetzen. Dort angekommen sah er Rai gefesselt am Boden, umgeben von zwei Otonin. Einen davon erledigte er direkt in dem er sein Schwert auf ihn schmiss und den damit an die Wand nagelte und der zweite wurde von Misaki bewusstlos geschlagen.

Sie befreiten Rai und sprachen mit ihm.

>Bell du lebst. Ich dachte schon der Plan von Orochimaru hat funktioniert.<sprach Rai.

Fortsetzung folgt